

Weihnachts- und Silvestergrußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nur noch wenige Tage, dann feiern wir Weihnachten und mit rasanten Schritten eilen wir dem neuen Jahr entgegen. Eine oftmals hektische Adventszeit geht zu Ende. Wir kommen zur Ruhe, dienen doch die Weihnachtsfeiertage oft der Besinnung und lassen es zu, Rückschau auf das fast abgelaufene Jahr zu halten.

Ich nehme die heutige Ausgabe deshalb zum Anlass, um Ihnen über das Jahr 2004 aus kommunalpolitischer Sicht zu berichten und einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr zu geben.

Das wichtigste Ereignis auf kommunaler Ebene waren die Wahlen zum Gemeinderat, zu den Ortschaftsräten und dem Kreistag am 13. Juni 2004. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kandidaten bedanken, die sich für dieses wichtige Amt zur Wahl stellten und ihren Beitrag für die lokale Ebene leisteten. Die Wahl veränderte die Zusammensetzungen in den Ortschaftsräten und auch im Gemeinderat. 17 neue Mitglieder haben ihr Mandat im obersten Organ unserer Stadt angetreten, das nunmehr 48 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte umfasst. Die Arbeit wurde am 15. September aufgenommen und ich bin allen sehr dankbar, dass die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gemeinderat reibungslos und nahtlos ineinander übergegangen ist.

Noch in der Periode des "alten" Gemeinderates konnten wir aber richtungsweisende Entscheidungen für die Zukunft unserer Stadt treffen oder bereits getroffene Entscheidungen umsetzen. Ich erinnere beispielsweise an die Rad- und Fußwegeunterführung "Neue Welt".

Mit der Verkehrsverlagerung von der Bahnhofstraße in die Johann-Gottfried-Pahl-Straße mit dem Bahnhofstunnel und dem Abbruch der Hochbrücke im kommenden Jahr haben wir den östlichen Innenstadtbereich vom Individualverkehr entlastet und können so das sogenannte "Bankenviertel" mit dem noch zu bauenden "Ellwanger Torplatz" an die Innenstadt optimal anbinden.

Ich denke in diesem Zusammenhang aber auch an die Übergabe der Schwerlaststrecke im Juli, die wir mit einem Aufwand von über sechs Millionen Euro in den vergangenen eineinhalb Jahren

bauten. Oder an die Initiative Sauberes Aalen. Wenn Sie durch die Stadt gehen, werden Sie erkennen, dass die Initiative auf fruchtbaren Boden fiel. Größere Müllgefäß, höhere Reinigungsintervalle, Putzhotline, Bußgelder und eine intensive Bewusstseinsbildung haben dazu geführt, dass unsere Stadt sauberer geworden ist. Sauberkeit steht dabei in unmittelbarem Zusammenhang mit Sicherheitsempfinden eines jeden Einzelnen.

Dort wo Plätze und Straßen sauber sind, die Beleuchtung bei Nacht als angenehm empfunden wird, fühlen sich die Menschen sicher. Und deshalb habe ich mich gefreut, dass die Situation am Gmünder Torplatz sich in zweierlei Hinsicht verbessert hat. Zum einen durch die bauliche Um- und Neugestaltung, an deren Gesamtkosten mit 850 000 Euro sich Private und die Betreiber des Reichsstädter Marktes mit 700 000 Euro beteiligt haben. Zum an-

deren durch die neu eröffnete Anlaufstelle im Torhaus für Menschen in Problemsituationen wie zum Beispiel Obdachlosigkeit. Zusammen mit der Caritas und der Polizei wollen wir hier vor Ort für diese Menschen eine Hilfe bieten, um ihnen wieder einen normalen Tagesablauf zu ermöglichen. Die Anlaufstelle soll aber auch Bezugspunkt für alle sein, die sich auf dem Gmünder Torplatz in irgend einer Weise aufzuhalten oder in unmittelbarer Nähe beschäftigt sind. Apropos beschäftigt und Beschäftigung. Leider mussten wir auch in diesem Jahr

wieder einen Arbeitsplatzabbau - vor allem im gewerblichen und industriellen Bereich - in unserer Stadt verhindern. Um so mehr gilt es deshalb den Dienstleistungsbereich auszubauen und mit dem Tourismus ein weiteres Standbein für unsere Stadt dauerhaft zu entwickeln und schneller zum Laufen zu bringen. Es hat mich sehr gefreut, dass das Land Baden-Württemberg unsere Aktivitäten im Tourismusbereich anerkennt und dem Teilstadt Röthardt mit dem Tiefen Stollen und der Asthmatherapie das Prädikat "Ort

einem Investitionsvolumen von 23 Millionen Euro derzeit aus. Stadt und Stiftung Jugendwerk gingen bereits in Vorleistung und wir konnten heuer das neue Studentenwohnheim auf dem Burren seiner Bestimmung übergeben.

Aber auch sonst haben zahlreiche Hoch-, Tiefbau-, Straßenbau- und Erschließungsmaßnahmen in der Kernstadt, als auch in den Stadtbezirken, begonnen, konnten fortgeführt oder abgeschlossen werden. Erinnern möchte ich an dieser Stelle vor allem an die Sporthalle "Am Schäle", die wir am 31. Dezember 2004 einweihen, an die Ortskanalisation "Mäde", das Baugebiet "Wehrleshalde", die Sanierung des Viaduktes in Unterkochen oder das Ge-

werbegebiet Rotfeld II in Dewangen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Eine kulturpolitische Sensation war die Wahl unserer Intendantin Simone Stern am städtischen Theater zur neuen Intendantin des Landestheaters in Tübingen.

Ihre Nachfolge tritt Katharina Kreuzhage zur Spielzeit 2005/2006 an. Sie ist zur Zeit noch am Theater in Essen tätig und bringt

hervorragende Voraussetzungen für die Leitung des Theaters mit.

Wir merken immer mehr, dass unsere optimal aufgestellte kommunale Infrastruktur mit Kultur, Kunst, Bildung, Sport, Angeboten für Jugendliche und Senioren, einen wichtigen weichen Standortfaktor darstellt. In diesem Zusammenhang stehen auch viele Feste und Feiern sowie Aktionen in den Ortsteilen oder in der Innenstadt. Am Ende des Jahres denken wir gerne zurück an "Aalen City blüht - Blumen im Spiegel", an die VII. Internationalen Römtage oder an die Reichs-

städter Tage, die bereits zum 30. Mal gefeiert wurden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zum bevorstehenden Jahreswechsel ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, allen zu danken, die an der positiven Entwicklung unserer Stadt - sei es beispielsweise in sozialen Einrichtungen, in den Kirchen, in der Lokalen Agenda, in den Vereinen oder auch auf sportlichem oder kulturellem Gebiet - mitgearbeitet haben. Sie haben bei vielen Anlässen bewiesen, dass sie sich für die Belange der Stadt hervorragend einsetzen und engagieren.

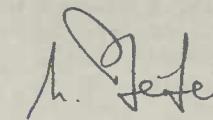
Ich möchte mich auch bei allen bedanken, die im Gemeinderat und in den Ortschaftsräten Verantwortung für die Stadt und ihre Einwohner übernommen haben. Das vergangene Jahr war sicherlich nicht einfach und auch die kommende Zeit wird nicht leicht. Gerade deshalb sind wir für ihren Einsatz dankbar. Und in diesen Dank schließe ich auch alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Beschäftigten der städtischen Betriebe ein.

Ich danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in privaten Initiativen öffentliche Aufgaben wahrgenommen und zupacken, wenn Mitmenschen sie brauchten, und ich danke den Gewerbetrieben, die zu einer solchen finanziellen Ausstattung unserer Stadt beigetragen haben.

Mögen die bevorstehenden Weihnachtstage Ruhe und Zeit bringen, sich im Kreise Ihrer Familien, mit Verwandten und Bekannten auszutauschen und sich wieder auf das Wichtige und Wesentliche zu besinnen. Tanken Sie Kraft und schöpfen Sie Zuversicht für die kommenden Aufgaben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedvolle, besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2005.

Auch in diesem Jahr verzichte ich auf Weihnachtsgrußkarten und Spende den Betrag für soziale Zwecke. Mögen meine Grüße Sie auf diesem Weg erreichen.



U. Pfeifle
Oberbürgermeister

Öffnungszeiten über die Feiertage

Stadtverwaltung und Stadtwerke

Die städtischen Ämter und Dienststellen einschließlich der Bezirksämter und Ortschaftsverwaltungen sowie die Stadtwerke haben am **Freitag, 24. Dezember, Freitag, 31. Dezember 2004** nicht geöffnet.

Frauen-Büro

Das Büro der Frauenbeauftragten ist von **Donnerstag, 23. Dezember bis Sonntag, 26. Dezember** sowie von **Mittwoch, 29. Dezember 2004 bis einschließlich Sonntag, 2. Januar 2005** und am **Freitag, 7. Januar 2005** nicht besetzt.

Bibliotheken

Auch zwischen Weihnachten und Dreikönig geöffnet.

Die Stadtbibliothek im Torhaus und ihre Zweigstellen in Wasseralfingen, Unterkochen und Fachsenfeld haben auch zwischen Weihnachten und Dreikönig geöffnet. Nur an Heiligabend und an Silvester bleiben die Bibliotheken geschlossen. Am **Freitag, 7. und Samstag, 8. Januar 2005** haben die Bibliotheken mit Ausnahme der Außenstelle Unterkochen geöffnet.

Museen

Das Limesmuseum, Urweltmuseum, Museum am Markt und das Wintermuseum in Wasseralfingen haben von **Freitag, 24. bis Samstag, 25. Dezember 2004** und von **Freitag, 31. Dezember bis Samstag, 1. Januar 2005** nicht geöffnet.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag, **26. Dezember 2004** und an Heilig-Drei-König, **Donnerstag, 6. Januar 2005** sind die Museen ebenfalls zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Montags sind die Museen geschlossen.

Kindergärten

Die städtischen Kindergärten Dewangen, Kindergarten im Greut, Kindergarten Hokuspokus, Zochental und Milanweg sind am **Freitag, 24. Dezember 2004, am Freitag, 31. Dezember 2004** sowie am **Freitag, 7. Januar 2005** geschlossen. Von **Montag, 27. bis Donnerstag, 30. Dezember 2004** sowie von **Montag, 3. bis Mittwoch, 5. Januar 2005** sind die städtischen Kindergärten geöffnet.

Jugend

Das Haus der Jugend ist vom **Donnerstag, 23. Dezember 2004** bis einschließlich **Sonntag, 9. Januar 2005** nicht zu erreichen und hat seine Pforten geschlossen.

Auch der "Container Weststadt" macht in der Zeit vom **Donnerstag, 23. Dezember 2004** bis einschließlich **Sonntag, 9. Januar 2005** Weihnachtsferien.

Der Jugendtreff "Street Meet" in Wasseralfingen schließt ab **Donnerstag, 23. Dezember 2004** bis einschließlich **Sonntag, 9. Januar 2005**.

Volkshochschule

Die Volkshochschule hat von **Donnerstag, 23. Dezember 2004** bis **Freitag, 7. Januar 2005** Weihnachtsferien.

Begegnungsstätte Bürgerspital

Von **Donnerstag, 23. Dezember 2004** bis einschließlich **Montag, 3. Januar 2005** bleibt die Begegnungsstätte Bürgerspital geschlossen. An Silvester ist das Haus für die angemeldeten Teilnehmer an der Silvesterparty ab 18.30 Uhr geöffnet. In der ersten Januarwoche hat die Begegnungsstätte nur am **Dienstag, 4. und Mittwoch, 5. Januar 2005** geöffnet.

An Heilig Drei König ist die Begegnungsstätte Bürgerspital nicht geöffnet.

Touristik-Service Aalen

Wegen Inventur bleibt der Touristik-Service Aalen am **Donnerstag, 30. Dezember 2004** ganztägig geschlossen. Am **Freitag, 31. Dezember 2004** ist wie bei allen städtischen Ämtern nicht geöffnet. **Öffnungszeiten im neuen Jahr:**

Montag bis Freitag: 9 bis 17.30 Uhr, Samstag: 9 bis 12.30 Uhr.

GOA

Öffnungszeiten

GOA-Verwaltung, Wertstoffhöfe und Deponien an Heiligabend und Silvester. An Heiligabend und Silvester sind die Wertstoffhöfe und Deponien nachmittags geschlossen.

Die GOA-Verwaltung hat an beiden Tagen jeweils bis zwölf Uhr geöffnet. Die Abfuhr von Hausmüll, Gelben Säcken und Bioabfällen sind von den Feiertagen nicht betroffen.

Winterpause für Erdaushub- und Bauschuttdeponie

Zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige haben viele Firmen aus der Baubranche traditionell geschlossen. Auch die Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Schwäbisch Gmünd - Herlikofen ist in der Zeit von **Freitag, 24. Dezember 2004** bis einschließlich **Samstag, 8. Januar 2005** geschlossen. Der letzte Öffnungstag in diesem Jahr ist also **Donnerstag, 23. Dezember 2004**. Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist **Montag, 10. Januar 2005**.

Aalener Stadthalle:

"Der Nussknacker" als Schwarzes Theater

Ein zauberhaftes Märchen zur Weihnachtszeit, das Erwachsene wie Kinder gleichermaßen begeistert, ist "Der Nussknacker" - präsentiert mit geheimnisvollen wie faszinierenden Mitteln des Schwarzen Theaters.

Am **Sonntag, 19. Dezember 2004** um 17 Uhr gastiert das Schwarze Theater Bratislava in der Aalener Stadthalle.

Die leichtfüßigen Aufführungen des Schwarzen Theaters Bratislava sind unvergesslich.

Unter Regisseur Jozef Bednárik, sind schon viele unkonventionelle Inszenierungen entstanden, und das Ensemble hat zahlreiche Preise erhalten.

Die Geschichte vom Nussknacker ist alt und immer wieder schön: Es ist Weih-

nachten und Onkel Drosselmayer hat der kleinen Klara ein wunderbares Geschenk mitgebracht:

Einen Nussknacker. Mit seinem Zauberstab verwandelt er Klara in eine winzige Puppe und der Nussknacker wird zu einem mächtigen Krieger.

Die Erlebnisse der beiden im Königreich Pirlipatanien schildert diese wundervolle Aufführung.

Dieses Märchen von E.T.A. Hoffmann und die Musik von Peter I. Tschaikowsky wurde mit den Mitteln des Schwarzen Theaters umgesetzt, die Puppen und Kostüme sind von Eva Farkasová.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich beim Touristik-Service Aalen, Telefon: 07361 52-2359.

Theater der Stadt Aalen

Mittwoch, 22. Dezember 2004
„Die Eiszögel“, von Tine Rahel Völcker, Studiobühne im Alten Rathaus, 20 Uhr;

Donnerstag, 23. Dezember 2004
Opportunity Konzert, Theater im Wi.Z, 20.30 Uhr;

Sonntag, 26. Dezember 2004

Derniere - Das Märchen von dem Dilldapp von Gerhard Kelling, 15 Uhr, Theater im Wi.Z;

„Die Eiszögel“ von Tine Rahel Völcker, ausverkauft, Studiobühne im Alten Rathaus, 18 Uhr;

Mittwoch, 29. Dezember 2004
„Die Eiszögel“, von Tine Rahel Völcker, Studiobühne im Alten Rathaus, 20 Uhr.

StadtInfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

Herausgeber:
Stadt Aalen - Presse- und Informationsamt - Marktplatz 30, 73430 Aalen,
Telefon: (0 73 61) 52-11 30, Telefax: (0 73 61) 52 19 02
E-Mail: presseamt@aalen.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle und Pressegesprecher Bernd Schwarzenbörger
Druck:
Süddeutscher Zeitungsdienst 73430 Aalen, Bahnhofstraße 65.
Erscheint wöchentlich mittwochs.

Öffentliche Bekanntmachungen

5. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen

Beteiligungsbericht 2003 der Stadt Aalen

Aufgrund von § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. Seite 581, berichtet Seite 698), geändert durch Gesetze vom 19. Dezember 2000 (GBl. Seite 745), vom 28. Mai 2003 (GBl. Seite 271) und vom 1. Juli 2004 (GBl. Seite 469) wurde dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 16. Dezember 2004 der 5. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen - "Beteiligungsbericht 2003 der Stadt Aalen

-" sowie Ergänzungen zum 4. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen - "Beteiligungsbericht 2002 der Stadt Aalen" vorgelegt. Der 5. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen - "Beteiligungsbericht 2003 der Stadt Aalen" - sowie die Ergänzungen zum 4. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen - "Beteiligungsbericht 2002 der Stadt Aalen" sind entsprechend § 105 Abs. 3 in Verbindung mit Abs. 1 Nr. 2 b Gemeindeordnung in der Zeit von Donnerstag 23. Dezember 2004 bis Freitag 7. Januar 2005, ausgenommen an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen während der üblichen Dienststunden im Rathaus, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Kämmereiamt, Zimmer 321, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Aalen, 17. Dezember 2004
Gez. Ulrich Pfeifle
Oberbürgermeister

Zuschüsse an Familien mit Mehrlingsgebärun

Das Sozialministerium Baden-Württemberg weist darauf hin, dass das Land als freiwillige Leistung, also ohne dass ein Rechtsanspruch darauf besteht, bei Mehrlingsgebärun, insbesondere ab Drillingen, finanzielle Hilfeleistung gewährt.

Sind die geforderten Voraussetzungen erfüllt, wird pro Mehrlingskind ein

Zuschuss von 2 500 Euro gewährt. Der Antrag hierzu ist schriftlich innerhalb der ersten zwölf Lebensmonate bei der Landeskreditbank Baden-Württemberg einzureichen.

Auskünfte erteilen gerne das Amt für Soziales, Jugend und Familie, Telefon: 07361 52 1250, beziehungsweise die Bezirksämter und Geschäftsstellen.

Vorsicht an Silvester

Raketen und Böller

Immer wieder kommt es zu Unfällen beim Abbrennen von Raketen und Böllern. Deshalb müssen beim Silvesterfeuerwerk Regeln eingehalten werden, um Verletzungen oder Brände zu vermeiden. Böller und Raketen dürfen nur von Erwachsenen ausschließlich an Silvester und am Neujahrstag gezündet werden. Feuerwerk in der Nähe von Krankenhäusern, Kirchen, Kinder- und Altenheimen ist grundsätzlich verboten.

Verkauf von Raketen und Böllern

Feuerwerkskörper dürfen ab **Mittwoch, 29. Dezember 2004** verkauft werden und zwar nur an Erwachsene. Der Verkauf an Jugendliche und Kinder ist selbst dann verboten, wenn eine schriftliche Vollmacht der Eltern vorliegt.

Gefährliche Billigware

Bei sogenannten Schnäppchen ist Vorsicht geboten. Nicht zugelassene Materialien, zu kurze Zündschnüre oder mangelhafte Verarbeitung sind nur einige Gründe für die Gefährlichkeit von Billigware. Deshalb sollte nur Feuerwerk gekauft werden, das eine Prüfnummer des Bundesamtes für Materialprüfung (BAM) trägt.

Keine Böller selbst basteln

Basteleien und den Selbstbau von Böllern und Raketen ist gefährlich. Das da-

bei verwendete Schwarzpulver kann durch Stöße, Reibung, elektrostatische Aufladung oder Funken geziündet werden und explodieren.

Böller und Raketen müssen an einem sicheren und für Kinder nicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden. Raketen, Fontänen und Knaller dürfen nicht in geschlossenen Räumen gezündet werden. Raketen haben schon so manchen Brand ausgelöst. Deshalb gilt: Feuerwerk darf nicht in der Nähe von Bäumen, Oberleitungen, Tankstellen und Dachvorsprüngen abgebrannt werden. Dachluken, Fenster und Mülltonnen sollten geschlossen, Balkon und Terrasse leergeräumt sein. Ein Feuerlöscher oder zumindest ein Wasseremmer sollte bereit stehen. Blindgänger gehören in die Mülltonne.

Durch Fahrlässigkeit oder vorsätzliche Fehlverhalten kann aus einem Silvesterspaß schnell Brandstiftung, Körperverletzung oder Sachbeschädigung werden. Außerdem können zivilrechtlich Schadensersatzforderungen geltend gemacht werden. Für Kinder und Jugendliche sind Eltern oder andere Aufsichtspflichtige mitverantwortlich.

Der Lehrgang ist für die Führerscheinklassen A, A1, B, BE, M, L, T geeignet. Anmeldung erforderlich unter Kursinfo: 07361 93 94-0 oder bei www.malteser-aalen.de.

Ausschreibung zum Dr.-Rudolf-Eberle-Preis 2005

Kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handel sowie technologischer Dienstleistung, die ihren Sitz in Baden-Württemberg haben, können sich ab sofort wieder um den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg, den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis bewerben.

Gefragt sind beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren, technologischer Dienstleistungen sowie die Anwendung moderner Technologien in Produkten, Produktion oder Dienstleistung. Insgesamt werden Preise in Höhe von 50 000 Euro sowie Urkunden vergeben.

Bewerbungsschluss ist der Dienstag, 31. Mai 2005.

Im Auftrag des Wirtschaftsministeriums organisiert das Landesgewerbeamt Baden-Württemberg den nach dem früheren

Wirtschaftsminister Dr. Rudolf Eberle benannten Wettbewerb. Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass das Unternehmen maximal 500 Beschäftigte und einen Jahresumsatz von nicht mehr als 100 Millionen Euro hat. Ein Preiskomitee bewertet die Bewerbungen nach ihrem technischen Fortschritt, der besonderen unternehmerischen Leistung und dem wirtschaftlichen Erfolg.

Falls eines dieser Kriterien nicht erfüllt ist, kann die Bewerbung nicht berücksichtigt werden.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es beim Wirtschaftsbeauftragten der Stadt Aalen, Hartmut Bellinger, Telefon: 07361 521131, E-Mail: harmut.bellinger@aalen.de oder bei der IHK Ostwürttemberg, Geschäftsfeld Innovation I Umwelt, Telefon: 07321 324-137, E-Mail: streit@ostwuertern.ihk.de.

Verloren - Gefunden

Tasche mit CD's, Damenhandtasche, Geldbeutel, Fundort: Aalen.

Verschiedene Fundsachen von der Stadtbibliothek Aalen wie zum Beispiel: graue Mappe, Kinderweste, Jacke, vier Bücher.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.

Kreisjugendring Ostalb

Einführungskurs - Jugendarbeit

Mit einem neuen Seminarangebot will der Kreisjugendring Ostalb gleich zum Jahresbeginn neue Wege gehen.

Im "Einführungskurs - Jugendarbeit" am **Samstag, 15. Januar 2005** werden grundlegende Inhalte und Methoden vermittelt, die für alle "Neueinsteiger" in Sachen Jugendarbeit hilfreich sein können.

Der zweite dazugehörende Termin ist für den 16. April 2005 geplant.

Jugendarbeit ist auch weiterhin ein unverzichtbares Kernelement der sozialen Bildung. In keinem anderen Bereich lernt man vor allem mit so viel Spaß Verantwortung für sich selbst und für andere zu übernehmen.

Die beiden Samstag Nachmittage sollen dazu den Einstieg erleichtern.

Eingeladen sind junge und jung gebliebene ab 16 Jahren.

Anmeldung ist erforderlich und muss bis **Montag, 10. Januar 2005** beim Kreisjugendring Ostalb e.V., Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen, Telefon: 07361 503465 eingegangen sein. Das Angebot ist für alle Interessierten kostenfrei.

LIMES-THERMEN AALEN

Ab sofort erhalten Sie kostenlos unseren neuen Wellness-Flyer.

www.limes-thermen.de
Telefon (0 73 61) 94 93 - 0

Stadtwerke Aalen GmbH

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Tiefbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52-1308, Fax: 07361 52-1903, schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Belagssanierung Hochstraßenbrücke einschließlich Umbau der Übergangskonstruktion am Widerlager Nord, Aalen

Art und Umfang der Leistung:

ca.
5 800 m²
1 500 m²
6 050 m²
550 m
700 m
700 m

Belagssanierung Fahrbahn
Belagssanierung Gehwege
Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff
Vorhandene Granitsteine herausnehmen und wieder versetzen
Altes Geländer abbauen und entsorgen
Neues Geländer liefern und versetzen

Frist der Ausführung: Baubeginn: Montag, 7. März 2005
Bauende: Montag, 31. Oktober 2005

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Tiefbauamt, Zimmer 304 unter der oben genannten Adresse ab Mittwoch, 29. Dezember 2004 angefordert/eingeschen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 20 Euro pro Exemplar des LV, Diskette 2,50 Euro, zuzüglich 3 Euro bei Versand.
Das Entgelt wird nicht zurück erstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 403, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.
Eröffnung der Angebote: Dienstag, 25. Januar 2005, 10.45 Uhr bei der Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 409.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Montag, 28. Februar 2005.

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Tiefbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52-1308, Fax: 07361 52-1903, schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Titel 1: Änderung der Abfahrt von der Hochbrücke Aalen

Titel 2: Erdarbeiten für die Versorgungsleitungen der Stadtwerke, Aalen

Art und Umfang der Leistung:

Abbruch Stahlbeton (Flügel- und Stützwände von der Hochbrücke, Unterführung) 615 m³
Bituminöse Flächen aufbrechen 2 200 m²
Kombinierte Frostschutztragschicht 1 100 m³
Bituminöse Beläge 2 240 m²
Kleinplasterflächen 200 m²
Bordsteine Beton 370 m
Stahlbeton für Stützmauern 200 m³
Betonstahl 20 t
Dammschüttung 2 500 m³
Bodenabtrag (Rückbau Westrampe zur Hochbrücke) 5 500 m³

Frist der Ausführung: Baubeginn: Montag, 7. März 2005
Bauende: Donnerstag, 30. Juni 2005

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Tiefbauamt, Zimmer 304 unter der oben genannten Adresse ab Mittwoch, 29. Dezember 2004 angefordert/eingeschen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 20 Euro pro Exemplar des LV, Diskette 2,50 Euro zuzüglich 3 Euro bei Versand.
Das Entgelt wird nicht zurück erstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 403, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.
Eröffnung der Angebote: Dienstag, 25. Januar 2005, 10.30 Uhr bei der Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 409.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Montag, 28. Februar 2005.

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Kreishandwerkerschaft Ostalb

Neues Weiterbildungsprogramm

Ab sofort liegt bei der Kreishandwerkerschaft Ostalb das neue Bildungsprogramm für das Frühjahr 2005 auf.

Mit vielen Angeboten für Führungskräfte, Meister, Gesellen und Büropersonal unterstützt es die Fort- und Weiterbildung mit kaufmännischen, technischen und EDV-Seminaren.

Nähere Informationen und das komplette Programm über die Fortbildungen der Kreishandwerkerschaft Ostalb hält die Geschäftsstelle kostenlos bereit. Kreishandwerkerschaft Ostalb, Aalen, Telefon: 07361-6356, Fax: 07361-64917, E-Mail: khs-aalen@handwerk-ostalb.de und im Internet: www.handwerk-ostalb.de.

Immissionsdaten der LfU-Messstation Aalen vom 21.11. bis 19.12.2004

Werte in mg pro m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,057	0,046	1,8 *	0,059 **	0,077
Schwellenwert der 22. BImSchV bzw. der Tochterrichtlinien der EU	0,200	0,350	10,0	---	0,180
max.					

Gottesdienste über die Feiertage

Katholische Kirchen:

Freitag, 24. Dezember

Heiliger Abend

Marienkirche: 16 Uhr Krippenfeier mit dem Kinderchor, 22 Uhr Christmette (Neue Töne); St. Augustinus-Kirche (Triumphstadt): 16 Uhr ökumenische Krippenfeier, 20 Uhr Christmette; St. Elisabeth-Kirche: 18 Uhr Christmette; St. Michaels-Kirche (Pelzwesen): 16 Uhr Krippenfeier, 24 Uhr Christmette der Kroaten; Salvatorkirche: 16 Uhr Kinderkrippenfeier, 22 Uhr Christmette; Peter- und Paul-Kirche (Heide): 16 Uhr ökumenische Kinderkrippenfeier; Ostalbklinikum: 17.30 Uhr Christmette-Eucharistiefeier; St. Bonifatius (Hofherrnweiler): 22 Uhr Feier der Heiligen Nacht; St. Thomas (Unterrombach): 16 Uhr Kinderchristmette als Familien-gottesdienst.

Samstag, 25. Dezember

1. Weihnachtsfeiertag

Marienkirche: 9 Uhr Hochamt Örches-termesse (Kirchenchor), 11 Uhr Eucha-ristiefeier, 18 Uhr Weihnachtsvesper in der Salvatorkirche; St. Augustinus-Kirche (Triumphstadt): 10 Uhr Eucharistiefeier der Italiener, keine Abendmesse; St. Elisabeth-Kirche: 10 Uhr Hochamt; St. Michaels-Kirche (Pelzwesen): keine Eucharistiefeier; Salvatorkirche: 10.30 Uhr Hochamt (Kirchenchor), 18 Uhr Ves-per; Heilig-Kreuz-Kirche: 8 Uhr Eucha-ristiefeier; Peter- und Paul-Kirche: 9.15 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: 8.30 Uhr Wortgottesdienst; St. Bonifatius (Hofherrnweiler): 9 Uhr Eucharistiefeier; St. Thomas (Unterrombach):

10.30 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenchor). Sonntag, 26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag

Marienkirche: 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung; St. Augustinus-Kirche (Triumphstadt): 10 Uhr Eucharistiefeier der Italiener, 19 Uhr Eucharistiefeier; St. Elisabeth-Kirche: 10 Uhr Eucharistiefeier; St. Michaels-Kirche (Pelzwesen): 10.30 Uhr Eucharistiefeier gemeinsam mit Kroaten; Salvatorkirche: 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindersegnung; Heilig-Kreuz-Kirche: 8 Uhr Eucharistiefeier; Peter- und Paul-Kirche: 9.15 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: 8.30 Uhr Wortgottesdienst; St. Bonifatius (Hofherrnweiler): 9 Uhr Eucharistiefeier; St. Thomas (Unterrombach): 10.30 Uhr Eucha-ristiefeier mitgestaltet vom Liederkrantz Unterrombach.

Gem(einsam) Weihnachten feiern, Café im Foyer des evangelisches Gemeinde-haus, Friedhofstraße 5, beim Gmünder Torplatz, unsere Tür ist am Heiligen Abend von 18.30 bis 21.30 Uhr geöffnet; Christuskirche (Unterrombach): 16 Uhr Familiengottesdienst (Kinderchor des Liederkranzes Unterrombach), 17.30 Uhr Gottesdienst (Posaunenchor), 22 Uhr Gottesdienst (Männerchor des Liederkranzes Unterrombach); Martin-Luther-Saal (Hofherrnweiler): kein Gottesdienst.

Samstag, 25. Dezember

1. Weihnachtsfeiertag

Marienkirche: 10 Uhr Zentraler Gottesdienst nach der Form der Lutherischen Messe mit Abendmahl und dem Chor der Stadtkirche; Christuskirche (Unterrombach): 10 Uhr Gottesdienst (Posaunenchor); Martin-Luther-Saal (Hofherrnweiler): kein Gottesdienst.

Sonntag, 26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag

Stadtkirche: 10 Uhr Gottesdienst; Augustinuskirche: 8.30 Uhr Gottesdienst; Ostalbklinikum: 9.30 Uhr Got-tesdienst mit Abendmahl; Markuskirche (Hüttfeld): 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Martinskirche (Pelzwesen): 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Peter- und Paul-Kirche 10.30 Uhr Gottesdienst; Martin-Luther-Saal (Hofherrnweiler): 9 Uhr Gottesdienst; Christuskirche (Unterrombach): 17.30 Uhr Christvesper; Peter- und Paul-Kirche 16 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel;

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Die übrigen Gottesdienste der Kirchen und Konfessionen entnehmen Sie bitte der Ta-geszeitung.

Evangelische Kirchen:

Freitag, 24. Dezember

Heiliger Abend

Stadtkirche: 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Flötenkreis, 17.30 Uhr Christvesper, 22 Uhr Christmette; Augustinuskirche: 16 Uhr öku-menischer Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel; Ostalbklinikum: 16 Uhr Gottesdienst; Markuskirche (Hüttfeld): 16 Uhr Familiengottesdienst, 17.30 Uhr Christmette; Martinskirche (Pelzwesen): 16 Uhr Familiengottesdienst, 17.30 Uhr Christvesper; Peter- und Paul-Kirche 16 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel;

Die Bruttopenisse sind unter Einbezug der Umsatzsteuer (derzeit 16%) gerundet.

Neue Preise ab 01. Januar 2005



Erdgas-Tarifpreise

Allgemeine Tarifpreise

	Arbeitspreis		Grundpreis	
	Cent/kWh	brutto	Cent/kWh	brutto
Grundtarif				
1. Kleinverbrauchstarif bis 6.364 kWh/Jahr	6,76	5,83	41,76	36,00
2. Grundpreistarif ab 6.365 kWh/Jahr	4,85	4,18	163,56	141,00

OstalbGas mit "Treuebonus" 9%, Vertragslaufzeit 30 Monate

1. Kleinverbrauchstarif bis 6.364 kWh/Jahr	6,16	5,31	38,00	32,76
2. Grundpreistarif ab 6.365 kWh/Jahr	4,41	3,80	148,84	128,31

In den Preisen ist die Verbrauchs- bzw. Ökosteuer (0,55 Cent/kWh) enthalten.

Die Bruttopenisse sind unter Einbezug der Umsatzsteuer (derzeit 16%) gerundet.

Wärme-Tarifpreise

Grundpreis		Arbeitspreis	
Euro/Jahr		Cent/kWh	brutto
(brutto)	(netto)	(brutto)	(netto)
327,12	282,00	6,40	5,52

Die Bruttopenisse sind unter Einbezug der Umsatzsteuer (derzeit 16%) gerundet.

Trinkwasser-Tarifpreise

je 1.000 Liter
(1.000 Liter = 1m³)

Arbeitspreis	
Euro/m ³	
(brutto)	(netto)
1,88	1,76

Die Bruttopenisse sind unter Einbezug der Umsatzsteuer (derzeit 7%) gerundet.

GOA

Abholtermine "Gelber Sack"

Bezirk 1 Dienstag, 28. Dezember 2004;

Bezirk 2 Montag, 27. Dezember 2004;

Bezirk 3 Donnerstag, 30. Dezember 04;

Bezirk 5 Freitag, 31. Dezember 2004;

Bezirk 6 Mittwoch, 29. Dezember 2004;

Bezirk 12 Montag, 27. Dezember 2004;

Bezirk 13 Donnerstag, 30. Dezember 04;

Bezirk 14 Montag, 27. Dezember 2004.

Zusatztouren "Gelber Sack"

Am 1. Januar 2005 tritt der neue Abfall-kalender für den Ostalbkreis in Kraft.

Es wurde in den vergangenen Tagen an alle Haushalte verteilt.

In einigen Stadtteilen der Stadt Aalen ist die Tourenplanung bei der Gelben Sack-Abfuhr ab 2005 optimiert worden. Um die Wartezeit zwischen dem letzten Ter-min im alten Jahr und dem ersten Ter-min im neuen Jahr zu verkürzen, fährt die GOA in folgenden Bezirken und Stadt-teilen Zusatztouren:

Dienstag, 4. Januar 2005

Triumphstadt, Pelzwesen und Unter-kochen.

Mittwoch, 5. Januar 2005

Hofen, Attenhofen und Oberalfingen.

Es handelt sich um einmalige Zusatz-termin. Nach diesen Abfuhrtermi-nen gelten nur noch die Regelungen des neu-en gelben Abfallkalenders.

"Aalen Sportiv":

Das neue Programm ist da - jetzt anmelden!

Gesund und fit ins neue Jahr!

Für die Gesundheit und Fitness im neuen Jahr bieten 26 Aalener Sportvereine im Rahmen des neuen Semesterprogramms "Frühjahr/Sommer 2005" über 100 Kurse an; für alle, die Spaß und Freude an ungezwungenen sportlichen Betätigungen suchen, ist garantiert das Richtige dabei. Die Semesterbroschüren liegen unter anderem im Rathaus Aalen, den Ortschaftsverwaltungen, der AOK, den Stadtwerken Aalen GmbH, der Kreissparkasse Ostalb, bei allen öffentlichen Einrichtungen so-

Hausmüllabfuhr

Zusätzliche Abfuhrtermine

Als Folge des Kreistagsbeschlusses zur Einführung der 14tägigen Restmüllabfuhr ab 1. Januar 2005 wurden die Abfuhr-bezirke im Stadtgebiet Aalen teilweise neu festgelegt.

Um einen problemlosen Übergang vom dreiwöchigen auf den 14tägigen Abfuhr-tumus zu gewährleisten, werden folgen-de zusätzliche Abfuhrtermine angeboten:

Montag, 27. Dezember 2004

Hofherrnweiler, Industriegebiet West (bisher Bezirk 12).

Dienstag, 28. Dezember 2004

Ober-Unterrombach, Neßlau, Mädel, Rauental (bisher Bezirk 2 - westlich der Westumgehung).

Mittwoch, 29. Dezember 2004

Hüttfeld (bisher Bezirk 2 - östlich der Westumgehung).

Wochenmärkte

Verlegung

Aufgrund des 1. Weihnachtsfeiertags und der dadurch entstehenden zeitgleichen Abhaltung der Wochenmärkte, ergeben sich folgende Verschiebungen.

Der Wochenmarkt in Aalen wird auf Freitag, 24. Dezember 2004 und der Wochenmarkt in Hofherrnweiler/Unterrombach auf Donnerstag 23. Dezember 2004 vor-verlegt.

Lesen lohnt sich.



Höhe x Breite
ergibt noch kein Format.